

Drehen und Fräsen Stirnseitenmitnehmer kann beides

Der zunehmende Einsatz von multifunktionalen Bearbeitungszentren erfordert Spannwerkzeuge, die eine Komplettbearbeitung ermöglichen. Der Stirnseitenmitnehmer COE zeichnet sich so Röhm dadurch aus, dass neben der klassischen Drehbearbeitung auch Fräsanwendungen möglich sind. Weil Nuten oder Verzahnungen gefräst werden können, ist das Umrüsten auf einen Schraubstock, nicht notwendig, was sich in einer Zeit- und Kostenersparnis sowie einer höheren Ausbringungsmenge bemerkbar macht, heißt es. Versuchsreihen hätten belegt, dass die Rz-Werte beim Fräsen vergleichbar mit der Bearbeitung in einem Schraubstock seien. Das Werkzeug ist nach dem Baukastenprinzip entwickelt. Deshalb ist ein universeller Austausch von Mitnehmerscheiben



Der COE unter Einsatzbedingungen

und Zentrierspitzen möglich. Der mechanische Druckausgleich ergibt eine gleichmäßige Spannkraft auch bei unebenen Stirnseiten des Werkstückes. Durch die federnde Zentrierspitze erfolgt der Werkstücklängenanschlag stirnseitig. (rk)

■ Röhm GmbH,
www.roehm.biz, Halle 3, Stand J06

Kompakt und effektiv Kleine Pumpen mit Technik der großen

Die Mini-Sumo-Pumpen können mit dem gleichen Zubehör ausgestattet werden wie die größeren Sumo-Pumpen.



Bild: Ddropsa

Die neue Mini-Sumo-Pumpenreihe setzt nach Angaben von Ddropsa die Technik der Pumpenprodukte des Herstellers in eine kompakte und preisgünstige Pumpe um. Die Basisversion bewältigt bereits die Anforderungen der meisten Fettschmier-systeme bis zur Viskositätsklasse NLGI 2.

Dank der großen Auswahl an Optionen sowie der Modulbauweise ist die kleine Pumpe so konfigurierbar, dass sie in den gleichen Systemen wie ihr großer Bruder, die Sumo-Pumpe, eingesetzt werden kann. Zubehör wie Füllstandsmesser, Behälter und Zweileitungs-Wegeventile sind zwischen der größeren und kleineren Pumpenserie austauschbar, was die Vorratshaltung deutlich vereinfacht, so der Hersteller.

Die Pumpen können mit einem oder zwei Pumpenmodulen konfiguriert werden. Die Standardversi-

on hat ein Modul. Das Modul umfasst ein Kartuschenelement, das dem Benutzer einen Austausch der Pumpenelemente ohne Eingreifen in die Verrohrung oder Armaturen ermöglicht.

Die beiden Pumpenmodule arbeiten in Tandemkonfiguration, haben einen Volumenstrom von je 25 cm³/min und liefern einen Druck von maximal 400 bar. Dank des Doppelpumpenkonzepts kann das System mit einem einzelnen Pumpenmodul weiter arbeiten. Das andere Pumpenmodul lässt sich in Sekundenschnelle austauschen. Die kleine Pumpenserie wird als Standard mit 10-kg- oder 30-kg-Behälter mit Minimalfüllstandschalter und optischer Maximalfüllstandsanzeige angeboten. (si)

■ Ddropsa Schmiertechnik GmbH,
www.dropsa.de, Halle 6, Stand H46

Schlanke Zahnradfertigung

Als Systemlieferant widmet sich Felsomat eigenen Angaben zufolge innovativen Maschinenplattformen und Verfahrenstechniken für die Zahnradfertigung. Wie das Unternehmen betont, werden Weichbearbeitungs-, Wärmebehandlungs- und Hartbearbeitungszellen gut aufeinander abgestimmt. Felsomat stellt die standardisierten, modular konfigurierbaren Automationsmodule in intelligent kombinierten Weich- und Hartbearbeitungszellen vor. Gemeinsam mit Reishauer soll gezeigt werden, wie Kunden ihren Wettbewerbsvorsprung damit ausbauen können. Im Mittelpunkt des Auftritts steht dabei Flex-Line, das kompakte und prozessgenau skalierbare Fertigungssystem des Unternehmens. (vs)

■ Felsomat GmbH & Co. KG,
www.felsomat.de, Halle 26, Stand D04

Hartdrehen statt Schleifen

Sandvik Coromant bietet eine Alternative zum Schleifen. Das Hartdrehen (HPT) mit Wendepplatten sei mit der Qualität einer geschliffenen mindestens vergleichbar, wenn nicht besser. Nicht zu verachten seien aber die Kosteneinsparungen: Das Hartdrehen drücke die Gesamtaufwendungen auf 32% gegenüber dem herkömmlichen Schleifen. Weil beim HPT auch keine Schleifabfälle entstehen und kein Kühlschmierstoff nötig ist, gilt es bei den Experten als wesentlich umweltfreundlicher. Die Wendepplatten werden aus Hartmetall, Mischkeramik oder CBN angeboten. Dieses Materialspektrum erlaube die flexible Bearbeitung von Werkstoffen mit einer Rockwellhärte bis deutlich über 60 lauten weitere Angaben. (pk)

■ Sandvik Coromant,
www.sandvik.coromant.com,
Halle 5, Stand B20

Kombinierte Beschichtungstechniken

Vor allem für Zerpannung, Umformung und Kunststoffverarbeitung präsentiert Sulzer Metaplas, ein Tochterunternehmen von Sulzer Metco, neue PVD-(Physical-Vapor-Deposition)-Beschichtungen.

Neben den Allround-Schichten wie AlTiN Saturn wurde die Familie der mikrolegierten MAC (Micro-Alloyed-Coatings)-Schichten entwickelt. Hierzu zählen unter anderem die Mpower-Schicht für die Hart- und Titanerspannung und die Ffusion-Schicht für den Aludruckguss.

Diese Entwicklungsstufe verbindet die HPPMS-Technik und Arc. Die Kombination zweier hochionisierender Beschichtungsverfahren mit soll eine bisher nicht mögliche Gestaltung von PVD-Schichten erlauben. (mi)

■ Sulzer Metaplas GmbH,
www.sulzermetco.com,
Halle 5, Stand B33

Universelles Messen im handlichen Design

Kroepelin stellt eine neue Serie von handlichen elektronischen Innen- und Außenmessgeräten vor. Die Schnelltester für die Nuten-, Bohrungs- und Wanddickenmessung zeichnen sich laut Hersteller durch



eine übersichtlich gestaltete LCD Anzeige aus, die eine sichere Messwerterkennung erleichtert. Die in den verschiedenen Programmen ermittelten Messwerte können, je nach Anforderung, als Absolut-, Relativ- und Toleranzmesswert angezeigt werden. Die Werkstatttauglichkeit wird durch die Schutzart IP67 garantiert. Zur statistischen Qualitätssicherung können die Geräte über zwei Schnittstellen (USB oder Mitutoyo) an PCs oder Auswertegeräten von Mitutoyo angeschlossen werden. (si)

■ Kroepelin GmbH,
www.kroepelin.com, Halle 5, Stand D10

Kreissägen mit Hartmetallvorteil

M.K. Morse stellt erstmals sein Produkt mit dem Namen Revolution Thin Kerf vor. Die Markenbezeichnung Revolution steht für ein Hartmetallblatt mit 360 mm Durchmesser. Der Zusatz Thin Kerf unterstreicht die Dünnwandigkeit der Kreissägebänder, die bei Serienschritten das, wie es heißt, ultimative Ergebnis bringen sollen. Diese Blätter eignen sich besonders gut zum Trennen von eisen- und nicht-eisenhaltiges Vollmaterial von 1 bis 4 Zoll Stärke sowie für dickwandige Rohre, bei denen es vor allem auf schnelle und saubere Schnitte ankommt. (pk)

■ The M. K. Morse Company,
www.mk Morse.com, Halle 16, Stand D77

Closer
to Europe means closer
to you.



HALL 4 • D 64

KORLOY
EUROPE GMBH
sales@korloyeurope.com
www.korloyeurope.com